

## **Verhandlungsschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee am **Donnerstag, dem 25. März 2021 um 19.00 Uhr.**

**Tagungsort:** Festsaal Bad Goisern, Obere Marktstraße 11, 4822 Bad Goisern a.H.

### **Anwesende:**

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. Bgm. Leopold Schilcher MAS<br>als Vorsitzender | 15. GR Mag. Alexandra Aigmüller |
| 2. Vizebgm. Gertraud Glas                         | 16. GR Günter Rainer            |
| 3. Vizebgm. Alfred Pfandl                         | 17. GR Andreas Stögner          |
| 4. GV Ing. Hansjörg Schenner                      | 18. GR Hans Mittendorfer        |
| 5. GV Gerald Pramesberger MSc                     | 19. GR Thomas Berger            |
| 6. GV Christine Putz                              | 20. GR DI Georg Putz            |
| 7. GV Hansjörg Peer MBA                           | 21. GR Josef Pölzleitner        |
| 8. GR Thomas Huber                                | 22. GR Stefan Eppinger          |
| 9. GR Hans Unterberger                            | 23. GR Wilhelm Held             |
| 10. GR Mag. Klaus Rundhammer                      | 24. GR Rita Kain                |
| 11. GR Alfred Putz                                | 25. GR Josef Held               |
| 12. GR Alfred Peer                                | 26. GR Katharina Scherz BEd     |
| 13. GR Monika Gschwandtner                        | 27. GR Thomas Schmalnauer       |
| 14. GR Mag. Dr. Peter Brugger                     | 28. GR Ing. Gerhard Scheutz     |

### **Ersatzmitglieder:**

| <b>Gemeinderatsersatz</b> | <b>für Gemeinderat</b>  |
|---------------------------|-------------------------|
| Denisa Husic              | Christopher Unterberger |
| Michael Wolfsgruber       | GV Anneliese Schilcher  |
| Gerhard Laimer            | Elke Hörhager           |
| Mathias Stieger           | GV Heimo Kain           |
| Brigitte Sydlar           | Matthias Neuhuber       |
| Birgit Eppinger           | Diana Kain              |
| Christian Schupfer        | Peter Grieshofer        |
| Alois Scherz              | Elisabeth Lemmerer      |

#### **Entschuldigte Gemeinderatsersatzmitglieder der SPÖ Fraktion:**

Nusret Husic, Sigrid Lichtenegger, Bettina Schober, Michael Urstöger, Kersten Hüttel-Buttinger, Gertraud Schilcher, Andreas Pramesberger, Doris Ellmer, Alexandra Wimmer, Edwin Husic, Sonja Windhager

#### **Entschuldigte Gemeinderatsersatzmitglieder der FPÖ Fraktion:**

Norbert Stieger, Andreas Unterberger, Bernd Leitner, Markus Zemsauer, Ing. Torsten Schenner, Franz Engl, Norbert Wallner

#### **Entschuldigte Gemeinderatsersatzmitglieder der ÖVP Fraktion:**

Renate Stummer, David Schupfer, Robert Zahler, Gerhard Ellmer, Harald Schlömmer, Lukas Scherz

#### **Entschuldigte Gemeinderatsmitglieder der GRÜNEN:**

Gudrun Rosenberger

**Die Leiterin des Gemeindeamtes:**

Helga Grampelhuber

**Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO. 1990):**

Kassenleiterin Gabriele Gamsjäger  
Bauamtsleiter Ing. Peter Unterberger

**Schriftführerin:** Doris Pernkopf

Um 19:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende Bgm. Schilcher die Gemeinderäte, den Geschäftsführer des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut Mag. Christian Schirlbauer sowie die anwesenden Zuhörer zur 25. ordentlichen Gemeinderatssitzung und leitet über zur öffentlichen Fragestunde.

Nach Ende der Fragestunde eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder in elektronischer Form am 15. März 2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

GR Gudrun Rosenberger ist aufgrund gesundheitlicher Probleme bei der heutigen Sitzung nicht anwesend.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass 1 Dringlichkeitsantrag vorliegt. Dieser betrifft Änderungen in der Eröffnungsbilanz.

1. Dringlichkeitsantrag

Bgm. Schilcher stellt hiermit den Antrag, in der Gemeinderatssitzung am 25. März 2021 nachstehende Angelegenheit in die Tagesordnung vor dem Tagesordnungspunkt 4 aufzunehmen.

- Änderungen in der Eröffnungsbilanz

**Begründung Dringlichkeit:**

Die Angelegenheit ist dringend, da die Änderungen lt. Auskunft der BH Gmunden vor der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 behandelt und beschlossen werden sollten.

**Amtsvortrag:**

In der Bilanz der KG wurden die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Geldmittel der Gemeinde bisher gemäß Steuerberatung unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen und stellen daher Eigenkapital dar. Gemäß den Vorschriften der VRV 2015 und Rechtsmeinung des Landes OÖ sollte jener Anteil dieser Geldmittel die BZ, LZ und andere Zuschüsse betreffen, nicht als Kapitalrücklage sondern als Investitionszuschüsse ausgewiesen werden. Diese Investitionszuschüsse wären dann analog der Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen. Da die ursprüngliche Darstellung in den Bilanzen der KG jedoch unternehmens- und steuerrechtlich korrekt war, empfiehlt unsere Steuerberatung die gemäß VRV 2015 notwendige Neuberechnung außerbücherlich darzustellen und diese Berechnung nur für die Übernahme in die Rechenwerke der Gemeinde zu verwenden.

Dies bedeutet dass sich die Beteiligung der Gemeinde an der KG wie folgt ändert:  
Der Wert beträgt per 01.01.2020 € 2.374.640,21. Der Beteiligungswert wird um € 3.441.906,01 verringert.

Gemäß VRV 2015 § 38 Abs. 8 kann die Eröffnungsbilanz bis spätestens fünf Jahre nach deren Veröffentlichung abgeändert werden. Die Darstellung findet in der Nettovermögensveränderungsrechnung statt.

Bgm. Schilcher fasst den Grund der Dringlichkeit nochmals kurz zusammen: Die vorgeschriebene Abwertung der Beteiligung an der VFI wäre dringlich zu beschließen, um im Anschluss den neu ausgewiesenen Beteiligungsbetrag im Vermögenshaushalt tatsächlich korrekt vorfinden zu können.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig dass über die Behandlung des Dringlichkeitsantrages per Akklamation entschieden wird.

Über Antrag des Vorsitzenden wird von den Gemeinderatsmitgliedern in öffentlicher Abstimmung einstimmig zugestimmt, diesen Dringlichkeitsantrag vor TOP 4 zu behandeln.

Bgm. Schilcher gibt vorweg bekannt, dass TOP 11 „Auftragsvergabe Austausch Überdachung Innenhof Neuwildenstein“ von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da es aktuell noch keine Förderzusage vom Klimabündnis gibt. Der Vorsitzende kündigt an, dass diese Angelegenheit eventuell mittels Umlaufbeschluss oder sonst in der nächsten Gemeinderatssitzung erledigt wird.

### Tagesordnung:

1. Rückblick 2020 und Vorschau 2021, Geschäftsführer Mag. Christian Schirlbauer, Tourismusverband Inneres Salzkammergut.
2. Information über Umlaufbeschlüsse seit der Gemeinderatssitzung Dezember 2020.
3. Tarife für die Ferienzeiten der Nachmittagsbetreuung.
4. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 und der Ausgabenüberschreitungen.
5. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Nachtragsvoranschlag 2020.
6. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Voranschlag 2021 der Bezirkshauptmannschaft Gmunden.
7. Beschluss des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses über die am 18. März 2021 durchgeführte Sitzung.
8. Finanzierungspläne.
  - a) Straßensanierungen (Ramsaustraße, Feuerbachgasse).
  - b) TLF FF St. Agatha.
9. Grundsatzbeschluss – Sanierung Welterbe NMS Bad Goisern.
10. Auftragsvergabe – Straßenbauprogramm 2021.
11. Auftragsvergabe Austausch Überdachung Innenhof Neuwildenstein. **abgesetzt**
12. Subventionen.
  - a) Wegverbesserungsvereine.
  - b) Mountainbike-Trophy.
  - c) Bläserurlaub 2021.
13. Kindergarten – Abgangsdeckungen 2020 und Acontozahlungen 2021.
14. Hort – Abgangsdeckung 2020.
15. Abschluss eines Kaufvertrages mit Frau Franziska Margarete Schenner, Grundstück 31/2, EZ 954, KG Goisern.
16. Beschluss Übereinkommen über den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Anlage „Bahnhofsvorplatz inkl. Zufahrtsbereich“ Bahnhof Goisern Jodschwefelbad.
17. Beschluss Übereinkommen über den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Anlage „Bahnhofsvorplatz inkl. Zufahrtsbereich“ Bahnhof Bad Goisern.
18. Flächenwidmungsplan und ÖEK.
19. Allfälliges.

20. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokoll vom 17. Dezember 2020 und der Umlaufbeschlüsse seit der Gemeinderatssitzung Dezember 2020.

**1. Rückblick 2020 und Vorschau 2021, Geschäftsführer Mag. Christian Schirlbauer, Tourismusverband Inneres Salzkammergut.**

Mag. Christian Schirlbauer, berichtet über die Situation des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut.

Der Tourismus erlebt in allen Destinationen schwierige Zeiten. Normalerweise wird das Innere Salzkammergut stark von internationalen Gästen besucht, letztes Jahr konnte aufgrund der Nächtigungsstatistik festgestellt werden, dass vor allem Österreicher, Deutsche und Tschechen dazu beigetragen haben, dass das Minus in der Nächtigungsstatistik „nur“ 24,5% betragen hat. Angesichts Zahlen von anderen Destinationen ist es dem Inneren Salzkammergut noch so halbwegs gut ergangen. 2019 betrug der Nächtigungsanteil der Österreichischen Gäste 32,4% dieser Anteil ist im Jahr 2020 auf 53,7% gestiegen. In den letzten Monaten hat sich die Tourismusgesinnung sehr positiv entwickelt. Mag. Schirlbauer hofft auf eine Öffnung der Gastronomie und Hotellerie sowie der Grenzen Ende April-Anfang Mai.

2021 wird ein schwieriges Jahr werden, noch schwieriger werden aber seiner Meinung nach 2022 und 2023. Derzeit gibt es bei der Tourismusabgabe ein Minus von € 750.000,--. Trotz dieser schwierigen Situation konnten alle Arbeitsplätze beibehalten werden. Geplant ist für 2021 eine Verstärkung der Marketingmaßnahmen sobald Gewissheit besteht dass Hotellerie und Gastronomie öffnen können. Geschäftsführer Mag. Schirlbauer berichtet über touristische Projekte:

- Konzept Biken im Inneren Salzkammergut – hier geht es um eine Evaluierung der Mountainbike Strecken
- Kulinarik – Genussboxen mit Produkten aus der Region
- Projekt Kulinarium – regionale Produkte sollten besser in Szene gesetzt werden
- Projekt Sanfter Winter sollte in der Wintersaison 2021/2022 umgesetzt werden. Dieses Projekt umfasst eine Verbesserung der Gäste-Lenkung zum Thema Skitouren, Schneeschuh-Wandern und auch eine einheitliche Beschilderung der Loipen in der Gemeinde Bad Goisern

Abschließend weist Mag. Schirlbauer noch auf ein für ihn sehr wichtiges Projekt hin: Unsere Region soll ein „Lebensraum der Herzlichkeit“ werden. Darunter versteht Mag. Schirlbauer dass die Herzlichkeit der Einheimischen an Gäste weitergegeben wird. Dieses Projekt wird bei der Innovationsmillion eingereicht und hoffentlich unter den Siegerprojekten sein. Die Entscheidung darüber liegt bei der Bundesregierung.

**2. Information über Umlaufbeschlüsse seit der Gemeinderatssitzung Dezember 2020.**

Bgm. Schilcher informiert darüber, dass drei Themen im Umlauf beschlossen wurden und heute der Öffentlichkeit präsentiert werden.

- a) Ergebnisprotokoll Umlaufbeschluss vom 25.01.2021 betreffend „Finanzierungsplan Park&Ride Anlage Bahnhof Bad Goisern“.

Dieser Finanzierungsplan wurde von den Gemeinderatsmitgliedern mittels Umlaufbeschluss mehrheitlich (33 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme) angenommen.

- b) Ergebnisprotokoll Umlaufbeschluss vom 01.02.2021 betreffend „Errichtungsvertrag Park&Ride Anlage Bahnhof Bad Goisern“.

Der Errichtungsvertrag bezüglich Park&Ride Anlage Bahnhof Bad Goisern wurde von den Gemeinderatsmitgliedern mittels Umlaufbeschluss mehrheitlich (26 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen, 2 Enthaltungen) angenommen.

- c) Ergebnisprotokoll Umlaufbeschluss vom 05.03.2021 betreffend „Änderungen in der Tarifordnung für das Jahr 2021“.

Die Änderungen in der Tarifordnung 2021 wurden von den Gemeinderatsmitgliedern mittels Umlaufbeschluss einstimmig (27 JA-Stimmen) angenommen.

### **3. Tarife für die Ferienzeiten der Nachmittagsbetreuung.**

Bgm. Schilcher teilt mit, dass die Schulen derzeit die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung (NABE) des Schuljahrs 2021/22 vorbereiten. Die Anmeldung soll in der Form erfolgen, dass die Eltern die Kinder zur NABE entweder nur für Schultage oder auch für die angebotenen Ferienzeiten in ihrer Gesamtheit anmelden können. Die Ferienbetreuung erfolgt ganztägig. Für dieses Ferienangebot (5 Wochen in den Sommerferien, die Herbstferien, Semesterferien und schulautonome Tage) wären folgende Tarife zu beschließen:

Beitrag für Ferienbetreuungspaket pro Schuljahr:

|                  |          |
|------------------|----------|
| 1 Tag pro Woche  | € 85,60  |
| 2 Tage pro Woche | € 107,00 |
| 3 Tage pro Woche | € 149,80 |
| 4 Tage pro Woche | € 171,20 |
| 5 Tage pro Woche | € 214,00 |

Eine Evaluierung der Tarife für das Schuljahr 2022/23 auf Grund der Anmeldungszahlen des Schuljahres 2021/22 im Rahmen des Voranschlags für 2022 erscheint sinnvoll.

GV Hansjörg Peer erkundigt sich ob in diesen Beiträgen das Essen inkludiert ist.

Amtsleiterin Grampelhuber erklärt, dass diese Beiträge nur für die Betreuung gelten. Optional kann das Essen dazu bestellt werden.

Ohne weitere Wortmeldung werden die vorgeschlagenen Tarife sowie eine Evaluierung der Tarife für das Schuljahr 2022/23 auf Grund der Anmeldungszahlen des Schuljahres 2021/22 vom Gemeinderat mehrheitlich (35 JA-Stimmen, 1 Enthaltung des FPÖ Fraktionsmitgliedes Stefan Eppinger) beschlossen.

**Bgm. Schilcher erklärt, dass vor Tagesordnungspunkt 4 nunmehr wie eingangs bereits erwähnt der Dringlichkeitsantrag zu beschließen ist.**

#### **1. Dringlichkeitsantrag:**

Bgm. Schilcher stellt den Antrag, nachstehende Änderungen in der Eröffnungsbilanz zu beschließen.

In der Bilanz der KG wurden die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Geldmittel der Gemeinde bisher gemäß Steuerberatung unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen und stellten daher Eigenkapital dar. Gemäß den Vorschriften der VRV 2015 und Rechtsmeinung des Landes OÖ sollte jener Anteil dieser Geldmittel die BZ, LZ und andere Zuschüsse betreffen, nicht als Kapitalrücklage sondern als Investitionszuschüsse ausgewiesen werden. Diese Investitionszuschüsse wären dann analog der Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen. Da die ursprüngliche Darstellung in den Bilanzen der KG jedoch unternehmens- und steuerrechtlich korrekt war, empfiehlt unsere Steuerberatung die gemäß VRV 2015 notwendige Neuberechnung außerbücherlich darzustellen und diese Berechnung nur für die Übernahme in die Rechenwerke der Gemeinde zu verwenden.

Dies bedeutet dass sich die Beteiligung der Gemeinde an der KG wie folgt ändert:  
Der Wert beträgt per 01.01.2020 € 2.374.640,21. Der Beteiligungswert wird um  
€ 3.441.906,01 verringert.

Ohne Diskussion werden vom Gemeinderat einstimmig die genannten Änderungen beschlossen.

#### **4. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 und der Ausgabenüberschreitungen.**

Bgm. Schilcher berichtet über den im Intranet aufliegenden Rechnungsabschluss 2020 welcher in der Finanzausschusssitzung am 22. März 2021 eingehend besprochen wurde und nun dem Gemeinderat zur Genehmigung vorliegt.

Bgm. Schilcher informiert über die neue Finanzrechnung der Gemeinde welche sich aus Drei-Komponenten zusammensetzt. Dies sind der Finanzierungshaushalt, der Vermögenshaushalt und der Ergebnishaushalt. Die bereits in dieser Sitzung angesprochene Beteiligungsveränderung im Vermögenshaushalt ist in den im Intranet zur Verfügung stehenden Unterlagen ersichtlich. Das langfristige Vermögen der Gemeinde Goisern welches mit Stand 31.12.2019 € 61.533.348,18 betrug, hat sich mit Stand 31.12.2020 auf € 57.519.398,95 reduziert. Diese Verminderung resultiert größtenteils aus der Korrektur der Erstbewertung der Beteiligungsanteile.

Der Vorsitzende ruft den im September 2020 beschlossenen Nachtragsvoranschlag in Erinnerung. Aufgrund der deutlichen Veränderung der Einnahmensituation aufgrund Corona, war die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages erforderlich. Im Ergebnisvoranschlag wurden im Bereich der Erträge € 17.671.200,-- und im Bereich der Aufwendungen € 18.291.000,-- budgetiert. Dies bedeutete ein Nettoergebnis von € -619.800,--.

Aufgrund von Einsparungen, hoher Budgetdisziplin innerhalb der Gemeinde, aber auch durch Zuweisungen von neuen Zuschüssen von Seiten des Landes und des Kommunalen Investitionsgesetzes ist es nun trotz schwieriger Bedingungen gelungen, das Haushaltsjahr 2020 ausgeglichen abzuschließen.

Da die einzelnen Positionen des Rechnungsabschlusses 2020 bereits in der Finanzausschusssitzung ausführlich besprochen wurden, gibt Bgm. Schilcher nur einen Kurzbericht über den Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt.

##### Finanzierungshaushalt:

Die liquiden Mittel sind im Finanzjahr 2020 um € -72.695,78 gesunken. Im Rechnungsabschluss 2020 sind Rücklagen in der Höhe von € 2.599.814,09 und Zahlungsmittelreserven in der Höhe von € 2.211.245,27 ersichtlich. Die Differenz in der Höhe von € 388.568,82 ist als inneres Darlehen dargestellt.

##### Ergebnishaushalt:

Das Nettoergebnis wird wesentlich durch die ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Diese betreffen insbesondere die Abschreibungen (€ 2.216.427,47), Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen € 1.019.511,90) und die Dotierung bzw. Auflösung von Rückstellungen.

Das Finanzjahr 2020 brachte in der operativen und investiven Gebarung Erträge in der Höhe von € 17.763.066,48 und Aufwendungen in der Höhe von € 17.806.614,92. Daraus ergibt sich ein Minus im Nettoergebnis in der Höhe von € 43.548,44. Abzüglich der Entnahmen und Zuweisung von Rücklagen ergibt sich ein kumuliertes Nettoergebnis in der Höhe von € +44.471,21.

Ohne Wortmeldung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 und der Ausgabenüberschreitungen.

**5. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Nachtragsvoranschlag 2020.**

Bgm. Schilcher berichtet, dass die Bezirkshauptmannschaft Gmunden den Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Bad Goisern für das Finanzjahr 2020 geprüft hat. Das Ergebnis der Überprüfung wurde vollinhaltlich ins Intranet gestellt.

Die Bezirkshauptmannschaft weist in ihrem Prüfbericht darauf hin, dass die Ertragsanteile im Nachtragsvoranschlag zu optimistisch budgetiert wurden. Kassenleiterin Gamsjäger erklärt, dass die Marktgemeinde dem Nachtragsvoranschlag eine im Vergleich zum Voranschlagserlass 2020 verminderte Ertragsanteilschätzung in Höhe von 5,5% zugrunde gelegt hat. Nach der Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages am 24.09.2020 ist eine aktualisierte Ertragsanteilschätzung mit deutlich reduzierten Beträgen eingelangt. Somit reduzieren sich die Ertragsanteile im Vergleich zum NVA um € 435.462,--.

Ohne Wortmeldung wird der im Intranet aufliegende Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Gmunden zum Nachtragsvoranschlag 2020 der Marktgemeinde Bad Goisern einstimmig zur Kenntnis genommen.

**6. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Voranschlag 2021 der Bezirkshauptmannschaft Gmunden.**

Bgm. Schilcher teilt mit, dass die Bezirkshauptmannschaft Gmunden den Voranschlag der Marktgemeinde Bad Goisern für das Finanzjahr 2021 überprüft hat und berichtet, dass mit einem Rückgang der Ertragsanteile in der Größenordnung von € 605.200,-- auszugehen ist. Die Bezirkshauptmannschaft weist im Prüfbericht darauf hin, dass nach der Beschlussfassung des Voranschlages am 17.12.2020 eine aktualisierte Ertragsanteilschätzung eingelangt ist. Somit werden sich die Ertragsanteile um voraussichtlich 1,1 Mio. Euro erhöhen. Bgm. Schilcher erklärt, dass hier das sogenannte Gemeindeentlastungspaket 2 der Bundesregierung hineinspielt. Über diese Schiene werden praktisch die Einbrüche der Ertragsanteile abgedeckt. Sollten aus der Zuwendung von Finanzmitteln Überschüsse entstehen, sind diese für Rücklagenansammlungen zu verwenden.

Das gesamte Ergebnis der Überprüfung wurde dem Gemeinderat bereits vor der Gemeinderatssitzung über das Intranet zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat nimmt ohne Wortmeldung einstimmig den im Intranet aufliegenden Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Gmunden zum Voranschlag 2021 zur Kenntnis.

**7. Beschluss des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses über die am 18. März 2021 durchgeführte Sitzung.**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Herr GR Josef Held verliest den Bericht über die am 18. März 2021 durchgeführte 1. Kassenprüfung des Jahres 2021. Betreffend der von GR Josef Held angesprochenen Punkte im Festsaal (Materialaufzug, Drücker bei Brandschutzglastür) wird mitgeteilt, dass Bauhofleiter Scheutz darüber bereits am 19.03.2021 informiert wurde. Dieser wird die erforderlichen Schritte in die Wege leiten.

GV<sup>n</sup> Christine Putz merkt an, dass eine Besichtigung der Küche nicht möglich war.

GR Josef Held ergänzt, dass er nach der Sitzung eine Besichtigung der Küche vorgenommen hat. Es ist alles in Ordnung, lediglich die Abflüsse sollten in regelmäßigen Abständen durchgespült werden.

Ohne weitere Diskussion wird der Prüfungsbericht vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**8. Finanzierungspläne.**

Bürgermeister Schilcher berichtet, dass folgende Finanzierungspläne vorliegen und vom Gemeinderat zu beschließen wären und schlägt eine Einzelabstimmung vor. Diese Vorgangsweise wird vom Gemeinderat angenommen.

a) „Straßensanierungen (Ramsaustraße, Feuerbachgasse)“

Bgm. Schilcher erklärt, warum dieser Finanzierungsplan erst 2021 zu beschließen ist. Der Grund ist der, dass die Finanzmittel in der Höhe von € 29.000,-- welche aus dem KIG 2020 resultieren, erst heuer zufließen können.

| <b>Bezeichnung der Finanzierungsmittel</b> | <b>2020</b>    | <b>2021</b>   | <b>Gesamt in Euro</b> |
|--|----------------|---------------|-----------------------|
| Eigenmittel der Gemeinde                   | 49.000         |               | <b>49.000</b>         |
| BMF KIG 2020                               | 58.000         |               | <b>58.000</b>         |
| LZ, Straßenbau                             | 20.000         |               | <b>20.000</b>         |
| BZ – Sonderfinanzierung – KIG 2020         |                | 29.000        | <b>29.000</b>         |
| <b>Summe in Euro</b>                       | <b>127.000</b> | <b>29.000</b> | <b>156.000</b>        |

**Wortmeldungen:** Keine

**Antrag:** Bgm. Schilcher stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzierungsplan, wie o.a. beschließen.

**Beschluss:** Ohne Diskussion wird der Finanzierungsplan einstimmig beschlossen.

b) „TLF-B 2000-Ankauf/Ersatzbeschaffung (FF St. Agatha; BP 2022)“

| <b>Bezeichnung der Finanzierungsmittel</b> | <b>2022</b>    | <b>Gesamt in Euro</b> |
|--|----------------|-----------------------|
| Eigenmittel der Gemeinde                   | 36.524         | <b>36.524</b>         |
| Haushaltsrücklagen                         | 150.000        | <b>150.000</b>        |
| LFK-Zuschuss-Normfahrzeug                  | 93.262         | <b>93.262</b>         |
| BZ-Projektfonds                            | 78.914         | <b>78.914</b>         |
| <b>Summe in Euro</b>                       | <b>358.700</b> | <b>358.700</b>        |

**Wortmeldungen:** Keine

**Antrag:** Bgm. Schilcher stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzierungsplan, wie o.a. beschließen.

**Beschluss:** Ohne Diskussion wird der Finanzierungsplan einstimmig beschlossen.

## **9. Grundsatzbeschluss – Sanierung Welterbe NMS Bad Goisern.**

Bgm. Schilcher informiert den Gemeinderat, dass für eine Generalsanierung der Welterbe NMS Bad Goisern ein Grundsatzbeschluss vom Dezember 2013 vorliegt. Damals ging man jedoch nur von einer Dachsanierung, von geänderter Raumeinteilung und modernerer Einrichtung aus. Die Kosten wurden damals auf 1,8 Mio € geschätzt. Die mittlerweile angestrebte Sanierung unter Zugrundelegung moderner pädagogischer Konzepte und des Musterraumprogrammes wird höhere Kosten verursachen. Die Machbarkeitsstudie wurde entsprechend überarbeitet. Trotz Adaptierung des Plans wird man lt. einer ersten Grobschätzung bei 5 bis 6 Mio € netto liegen. Gemäß Videobesprechung am 12.03.2021 wurde von den zuständigen Beamten der Bildungsdirektion bezüglich der Überarbeitung der Machbarkeitsstudie bereits Zustimmung signalisiert. Der Grundsatzbeschluss wäre darum, auf dieser Grundlage, neu zu fassen.

GV Hansjörg Peer: Für ihn als Schulreferenten ist es sehr wichtig, dass das Polytechnikum in Bad Goisern erhalten bleibt. Er berichtet, dass mit dem Land OÖ ein Einvernehmen erzielt werden konnte und man auf einem sehr guten Weg sei.

GR DI Georg Putz: Was genau passiert mit den geschätzten Kosten von 6 Mio €.

GV Hansjörg Peer berichtet, dass bei der ersten Machbarkeitsstudie überdimensioniert geplant wurde. Die überarbeitete Machbarkeitsstudie enthält alle Vorgaben des Landes, es handelt sich um einen Umbau und eine Sanierung der Welterbe NMS Bad Goisern.

Bgm. Schilcher ergänzt, dass man in der Altsubstanz bleibt, es gibt lediglich punktuelle Veränderungen. Die Bereiche Polytechnische Schule und NMS werden neu strukturiert. Im Bauprogramm enthalten ist die Modernisierung und Erweiterung der Werkstätten der Polytechnischen Schule. Die langen Gänge des Gebäudes werden durch Erker durchbrochen. Der Zugang in den Turnsaalbereich wird nach außen verlegt, dafür ist ein kleiner Zubau erforderlich.

GV Gerald Pramesberger lobt GV Hansjörg Peer für die bereits geleistete Arbeit und regt als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Gewerbe und Schulen an, mehr Information an den Ausschuss weiterzugeben.

GV Hansjörg Peer gibt ihm Recht. Da ein Grundsatzbeschluss bereits 2013 gefasst wurde und es lediglich zu einer Änderung der Machbarkeitsstudie kam wurde von ihm keine Sitzung einberufen.

GV<sup>in</sup> Christine Putz merkt an, dass dem Gemeinderat weder ein Plan oder ein Skizze zur Einsichtnahme bereitgestellt wurde. Sie wünscht sich mehr Vorinformation auch im Hinblick auf weitere Projekte.

Bgm. Schilcher spricht an, ob es technisch möglich wäre die Planunterlagen im Zuge der heutigen Sitzung einzublenden.

### **Aufgrund des Versuches der technischen Umsetzung wird die Sitzung von 20:17 bis 20:24 Uhr unterbrochen.**

Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht, die Planunterlagen einzublenden. Bgm. Schilcher erklärt, dass die Änderungen beim Gebäude sehr viel Gutes bringen werden.

GV Ing. Georg Putz: Wie ist nun die weitere Vorgehensweise?

Bgm. Schilcher: Die mit dem Land OÖ abgestimmte Machbarkeitsstudie ist fertig, auf dieser Basis kann weiter geplant werden, nun ist der Grundsatzbeschluss erforderlich, der nächste Schritt ist dann die Erstellung eines Finanzierungskonzeptes und in weiterer Folge wird dann in die Detailplanung gegangen.

Nach dieser angeregten Diskussion wird für die Sanierung der Welterbe NMS Bad Goisern vom Gemeinderat einstimmig obiger Grundsatzbeschluss gefasst.

#### **10. Auftragsvergabe – Straßenbauprogramm 2021.**

Bgm. Schilcher berichtet, dass die Straßenbauarbeiten für das heurige Jahr gemäß dem Bundesvergabegesetz 2018 im „Nicht offenen Verfahren ohne Bekanntmachung“ ausgeschrieben wurden.

Die Anboteröffnung fand am 11.03.2021 im Gemeindeamt statt. Es wurden 8 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Die geprüften Anbotsummen ergeben folgende Reihung:

|                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Allbau – Porr Bau GmbH | € 224.761,20 inkl.MWSt. |
| 2. Strabag AG             | € 234.373,16            |
| 3. Lang F u. K Menhofer   | € 241.303,04            |
| 4. Hofmann GmbH & Co KG   | € 252.128,15            |
| 5. Kieninger GmbH         | € 266.368,80            |
| 6. Swietelsky Bau-GmbH.   | € 275.440,97            |
| Niederndorfer Bau-GmbH.   | nicht abgegeben         |
| Erdbau GmbH.              | nicht abgegeben         |

Gemäß dem Bundesvergabegesetz wäre der Auftrag an die Allbau – PORR Bau GmbH, Arthur-Porr-Straße 2, 4020 LINZ, mit einer Auftragssumme von € 224.761,20 inkl. MWSt. zu vergeben.

Bauamtsleiter Unterberger informiert, dass seitens der Marktgemeinde Bad Goisern im Jahr 2021 folgende Straßensanierungen vorgesehen sind.

- Höllgrabenstraße im Ortsteil Goisern und Posern
- Hofrat-Renner-Straße im Ortsteil Goisern (Dünnschichtverfahren)
- Ramsaustraße im Ortsteil Ramsau (Dünnschichtverfahren)
- Lasernstraße im Ortsteil Riedln

Von GV Ing. Hansjörg Schenner wird auf die Problematik mit dem Dünnschichtverfahren hingewiesen, er ist grundsätzlich für das Projekt aber gegen den Einbau von Mikrobelag.

GR Hans Unterberger spricht sich gegen die Aufbringung eines Mikrobelages aus und schlägt vor, dass weniger Straßenzüge, dafür aber mit einem ordentlichen Belag saniert werden.

Bauamtsleiter Unterberger erklärt, dass bei den Ausschreibungsunterlagen unter Vorbehalten festgehalten ist, dass eine Änderung der zu sanierenden Straßen möglich ist. Die Auftragsvergabe gehöre aber trotzdem beschlossen, man könne aber die zwei Straßenzüge bei welchen das Dünnschichtverfahren vorgesehen ist, herausnehmen.

Für Vizebgm. Alfred Pfandl stellt sich nun die Frage welche Straßenzüge gestrichen werden sollen.

Bgm. Schilcher richtet an den Gemeinderat die Frage, ob bei den im Ausschreibungsverfahren genannten 2 Straßenzügen „Hofrat-Renner-Straße“ und „Ramsaustraße“ Mikrobelag aufgebracht werden soll.

Vom Gemeinderat wird dies mehrheitlich abgelehnt.

#### **22 NEIN-Stimmen**

**13 Enthaltungen** (SPÖ Fraktionsmitglieder: Bgm. Leopold Schilcher, GV Gerald Pramesberger, GR Andreas Stögner, GRE Gerhard Laimer, GRE Michael Wolfsgruber; FPÖ Fraktionsmitglieder: GV Christine Putz, GR Josef Pölzleitner, GR Ing. Georg Putz, GRE Mathias Stieger; ÖVP Fraktionsmitglieder: GV Hansjörg Peer, GR Josef Held, GR Katharina Scherz, GRE Alois Scherz)

**1 JA Stimme** (SPÖ Fraktionsmitglied GR Alfred Peer)

GV Alfred Peer begründet seine Zustimmung damit, dass er sich auf die Auskunft eines Fachmannes verlässt.

Aufgrund dieser sehr eindeutigen Abstimmung werden die zwei Straßenzüge (Hofrat-Renner-Straße und Ramsaustraße) nicht in der eingereichten Form (Dünnschichtverfahren) saniert, sehr wohl aber werden die Höllgrabenstraße und die Lasernstraße im Ortsteil Riedln herkömmlich saniert.

Bgm. Schilcher ersucht den Gemeinderat diesen Teil der Ausschreibung zu beschließen.

GR Günter Rainer: Gilt das Angebot auch wenn zwei Straßenzüge herausgenommen werden?

Bauamtsleiter Unterberger: Ja, dies führt zu keinen Problemen da dies bei der Angebotsausschreibung ausdrücklich angeführt ist.

GV Ing. Hansjörg Schenner verweist, dass die im Angebot angegebene Summe ausgeschöpft werden kann.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Sanierung der Höllgrabenstraße und der Lasernstraße im Ortsteil Riedln und die Vergabe an den Bestbieter Allbau – Porr Bau GmbH.

#### **11. Auftragsvergabe Austausch Überdachung Innenhof Neuwildenstein**

Bgm. Schilcher erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt wie bereits am Beginn der Sitzung angesprochen, abgesetzt wird.

#### **12. Subventionen.**

Bgm. Schilcher teilt mit, dass drei Subventionsansuchen vorliegen und stellt die Grundsatfrage einer „en bloc“ Abstimmung über die vorliegenden Anträge.

Einzelne Gemeinderatsmitglieder sprechen sich aufgrund Befangenheit gegen eine „en bloc“ Abstimmung aus.

##### **a) Wegverbesserungsvereine.**

Die beiden Wegverbesserungsvereine haben auch heuer wieder um finanzielle Unterstützung angesucht.

Folgende Subventionen wären zu beschließen:

|  |            |
|--|------------|
| Subvention Wegverbesserungsverein Ramsau | € 4.000,00 |
| Subvention Wegverbesserungsverein Lasern | € 7.000,00 |

Ohne Diskussion werden vom Gemeinderat diese Subventionen an die Wegverbesserungsvereine einstimmig beschlossen.

##### **b) Mountainbike-Trophy.**

Der Salzkammergut mtb club hat mit Schreiben vom 15.01.2021 für die am 17. Juli stattfindende Salzkammergut Trophy um eine Subvention gebeten. Um den Fortbestand dieser Veranstaltung zu gewährleisten, ersucht der Salzkammergut mtb club um einen finanziellen Zuschuss in der Höhe von € 10.000,00.

GR Ing. Georg Putz stellt die Frage in den Raum, ob z.Bsp. bei Nichtdurchführung der Veranstaltung nur die Hälfte der Summe ausbezahlt werden kann. Er war bereits voriges Jahr mit der gewährten Unterstützung in der Höhe von € 10.000,-- nicht glücklich.

Bgm. Schilcher berichtet, dass die Vorbereitungen für die Salzkammergut Trophy mit ca. 2500 Teilnehmern laufen, die Trophy Individuell, der Oktobermarathon und das Jugendtraining werden auf jeden Fall durchgeführt. Er denkt dass die Beteiligung der Gemeinde Bad Goisern in der Größe von € 10.000,-- angemessen ist.

GV<sup>in</sup> Christine Putz weist auf die zusätzliche Unterstützung durch den Bauhof hin.

Vizebgm. Alfred Pfandl ist für die Auszahlung der halben Subvention. Bei Durchführung der Veranstaltung sollte die restliche Subvention fließen.

Bgm. Schilcher gibt zu bedenken, dass bereits im Vorfeld der Veranstaltung Planungskosten anfallen.

GV Hansjörg Peer findet, dass die Trophy für Bad Goisern sehr wichtig ist und spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Subvention aus.

GR Günter Rainer spricht sich ebenfalls für die Unterstützung aus.

Für Vizebgm. Pfandl ist die finanzielle Situation des Vereines von Interesse.

Bgm. Schilcher erklärt, dass die Gemeinde auch bei anderen Subventionen bisher in Vereinsbilanzen keine Einsicht nimmt.

Ohne weitere Wortmeldung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich (26 JA Stimmen, 10 Enthaltungen – gesamte FPÖ Fraktion) den Salzkammergut mtb-club mit einem finanziellen Zuschuss in der Höhe von € 10.000,-- zu unterstützen.

c) Bläserurlaub 2021

Der Verein Internationale Meisterkurse Bad Goisern hat mit Schreiben vom 09.03.2021 um eine Subvention für die Durchführung des Bläserurlaubes 2021 angesucht, welcher vom 15. bis 21. August und vom 29. August bis 04. September stattfindet.

Der Verein Internationale Meisterkurse ersucht um eine Subvention in der Höhe von € 5.800,00.

Vom Gemeinderat wird die Subvention für den Bläserurlaub 2021 in der Höhe von € 5.800,00 mehrheitlich (35 JA-Stimmen, 1 Enthaltung des SPÖ Fraktionsmitgliedes Mag. Dr. Peter Brugger) beschlossen.

**13. Kindergarten – Abgangsdeckungen 2020 und Acontozahlungen 2021.**

Bgm. Schilcher erklärt, dass der evangelische Kindergarten die Abrechnung für das Budgetjahr 2020 vorgelegt hat. Demnach beträgt der Abgang beim evang. Kindergarten € 232.578,71 und bei der Krabbelstube € 50.867,67. Abzüglich der bereits geleisteten Akontozahlungen in der Höhe von € 150.000,00 für den Kindergarten bzw. € 30.000,00 für die Krabbelstube verbleibt eine Restsubvention in der Höhe von € 82.578,71 für den Kindergarten und € 20.867,67 für die Krabbelstube.

Die Subvention des Abganges sowie die Gewährung einer Akontozahlung für das Betriebsjahr 2021 wären zu beschließen.

Ebenso hat der Schulverein der Kreuzschwestern für den katholischen Kindergarten für das Budgetjahr 2020 die Abrechnung vorgelegt. Der Gesamtabgang beträgt € 98.775,00. Abzüglich der bereits geleisteten Vorauszahlungen von € 110.000,00 verbleibt ein Guthaben in der Höhe von € 11.225,00.

Für den katholischen Kindergarten wäre die Gewährung einer Akontozahlung für das Betriebsjahr 2021 zu beschließen.

Ohne Wortmeldung wird die Abgangsdeckung 2020 für den evangelischen Kindergarten sowie die Acontozahlungen 2021 für die beiden Kindergärten vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**14. Hort - Abgangsdeckung 2020.**

Bgm. Schilcher informiert den Gemeinderat, dass die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde mit Mail vom 18.3.2021 mitgeteilt haben dass der tatsächliche Abgang für das Jahr 2020, anstelle der veranschlagten € 98.773,00, € 55.051,36 beträgt. Dies ist hauptsächlich den KUA (Kurzarbeit) Förderungen geschuldet.

Dadurch ergibt sich für die Marktgemeinde Bad Goisern ein Guthaben in der Höhe von € 43.721,64.

Vom Gemeinderat wird ohne Wortmeldung diese Situation einstimmig zur Kenntnis genommen.

**15. Abschluss eines Kaufvertrages mit Frau Franziska Margarete Schenner, Grundstück 31/2, EZ 954, KG Goisern.**

Bgm. Schilcher teilt mit, dass in der Gemeindevorstandssitzung am 21. September 2020 die Möglichkeit dieses Grundankaufes bereits besprochen wurde. Für die Gemeinde ist dieses Grundstück eine gute Schneepflugwendemöglichkeit beim Bahnübergang Berger. Nun soll dieses 567m<sup>2</sup> große Grundstück, Kaufpreis € 2.200,-, in das Eigentum der Marktgemeinde Bad Goisern übergehen.

Ohne Wortmeldung wird der im Intranet aufliegende Kaufvertrag mit Frau Franziska Margarete Schenner einstimmig beschlossen.

**16. Beschluss Übereinkommen über den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Anlage „Bahnhofsvorplatz inkl. Zufahrtsbereich“ Bahnhof Goisern Jodschwefelbad.**

Bgm. Schilcher berichtet, dass hinsichtlich dieser Punkte beim Bahnhof Goisern Jodschwefelbad von der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft ein Übereinkommen vorgelegt wurde, welches im Intranet zur Einsichtnahme auflag.

Das Übereinkommen wäre vom Gemeinderat in der vorliegenden Form zu beschließen.

Ohne Wortmeldung beschließt der Gemeinderat einstimmig das im Intranet aufliegende Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft.

**17. Beschluss Übereinkommen über den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Anlage „Bahnhofsvorplatz inkl. Zufahrtsbereich“ Bahnhof Bad Goisern.**

Bgm. Schilcher erklärt, dass hinsichtlich dieser Punkte beim Bahnhof Bad Goisern von der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft ein Übereinkommen vorgelegt wurde, welches im Intranet zur Einsichtnahme auflag.

Das Übereinkommen wäre vom Gemeinderat in der vorliegenden Form zu beschließen.

GV Hansjörg Peer weist auf den am 01.02.2021 gefassten Umlaufbeschluss bezüglich Errichtungsvertrag Park&Ride Anlage hin. Im Zuge des Umlaufbeschlusses ersuchte er ausdrücklich um Protokollierung, dass er dem Antrag nur zustimmen wird, wenn

- die mit der ÖBB übereingekommene „Nicht-Kontrolle“ im endgültigen Vertrag enthalten ist.
- von den 80 Parkflächen min. 10 Parkplätze für die Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Da diese Punkte im Übereinkommen nicht enthalten sind, wird er nicht zustimmen.

Da diese Punkte im Übereinkommen nicht enthalten sind, wird er nicht zustimmen. Weiters spricht er sich für die Errichtung von 4 E-Tankstellen aus, 2 sollten der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Bgm. Schilcher weist darauf hin, dass sich dieser Tagesordnungspunkt nicht auf das Park&Ride Thema bezieht, sondern auf den Vorplatz beim Bahnhof.

GV Hansjörg Peer greift das Thema Aufsicht und Kontrolle hinsichtlich der bestimmungsgemäßen Nutzung der Anlagen auf, welches im Vertrag enthalten ist.

Amtsleiterin Grampelhuber erklärt, dass dieser Passus in allen Verträgen enthalten ist.

Bgm. Schilcher erklärt, dass es eine mündliche Zusage gibt, dass nicht kontrolliert wird. In den Vertrag wird diese „Nicht Kontrolle“ aber nicht aufgenommen.

GR Josef Held berichtet, dass in Bad Ischl sehr wohl kontrolliert wird.

GV Christine Putz sagt, dass sie aufgrund Zweifel zu diesem Punkt mit dem Büro LR Steinkellner telefoniert hat. Die Stellungnahme lautete: Übereinkommen unterschreiben, es gibt eine Landesförderung.

Bgm. Schilcher informiert, dass dieser Vertragspunkt mit den ÖBB nicht verhandelbar war. Es ist aber dezidiert zugesichert worden, dass durch die ÖBB keine Kontrolle erfolgen wird. Von Seiten der Gemeinde wird es ebenfalls keine Kontrolle geben.

GR Thomas Schmalnauer: Was passiert wenn diesem Übereinkommen nicht zugestimmt wird?

Bgm. Schilcher und AL<sup>in</sup> Grampelhuber können dies nicht abschätzen.

Ohne weitere Wortmeldung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich (33 JA-Stimmen, 3 Enthaltungen: FPÖ Fraktionsmitglieder – GV Hansjörg Peer, GR Stefan Eppinger; ÖVP Fraktionsmitglied – GRE Alois Scherz) das im Intranet aufliegende Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft.

## **18. Flächenwidmungsplan und ÖEK.**

Vizebgm. Alfred Pfandl berichtet, dass sich der Bauausschuss der Marktgemeinde Bad Goisern in seiner Sitzung am 17.03.2021 mit dem vorliegenden Umwidmungsantrag befasst hat und wie folgt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfiehlt.

### **FLÄWI bzw. ÖEK – Änderungen**

#### **a). laufende Widmungsanregungen, Genehmigungsverfahren**

Folgende Änderung war im Vorprüfungsverfahren und wurde von der Abteilung Raumordnung beurteilt und vom Bauausschuss behandelt.

#### **FWP-Änderung 7.163 – von Amts wegen – Goisern**

#### **ÖEK-Änderung 2.56**

GZ: 031-2/533-2020

Goisern – südlich der Stockhalle im Stampfl

Werber/Eigentümer: Marktgemeinde Bad Goisern

Grundstück: 424/3, 509/17, KG Goisern

Flächenausmaß: ~1629m<sup>2</sup>, 2471m<sup>2</sup>

Widmungskategorie: Wohngebiet, MB, Grünland – Asphaltstockhalle, Grünzug

Das Vorverfahren ergab grundsätzlich positive Rückmeldungen. Es sind jedoch, wie im Schreiben des Regionsbeauftragten aufgelistet, einige Änderungen erforderlich.

- So wurde die bereits ursprünglich beschlossene Adaptierung der Sport- und Spielfläche auf Asphaltstockhalle nicht im Änderungsplan übernommen. Dieser Fehler wurde mittlerweile mit dem Ortsplaner geklärt und jetzt im Plan dargestellt.
- Entlang des Mühlbaches soll der Uferbereich als Grünzug ausgewiesen werden.
- Die geforderte Zustimmung der Wassergenossenschaft Goisern liegt bereits vor.

In der Stellungnahme der Abteilung Umweltschutz wird auf die Lärmproblematik mit der angrenzenden Sport- und Spielfläche hingewiesen. Aus lärmschutztechnischer Sicht kann die Änderung nicht empfohlen werden.

Hier wurde mit der Präzisierung auf Asphaltstockhalle und dem Wissen, dass die Halle mit geringem Aufwand lärmtechnisch verbessert werden kann, Rechnung getragen. Auch die Grundrissplanung der Wohngebäude liegt im Interesse der Marktgemeinde. Hier können nochmals Lärmschutzbelange berücksichtigt werden.

In der Stellungnahme des Gewässerbezirkes wird aus schutzwassertechnischer Sicht der Änderung nicht zugestimmt. Da im Zuge der Umwidmung jedoch sehr wohl auf die Problematik eingegangen wurde, werden hier nochmals die Punkte aufgelistet:

- Entlang des Gewässers wird auf dem Grundstück 424/3 ein Grünzug ausgewiesen.
- Die Wohngebietswidmung wird bis auf einen Uferoberkante-Abstand von 10m mit einer Schutzzone (Freifläche) überlagert.
- Die Widmungsadaptierung auf den Grundstücken 509/17 und 509/29 bringt eine Reduktion der gewerblichen Nutzungsmöglichkeit, welche auch hier eine Verbesserung darstellt.

Aufgrund des öffentlichen Interesses (Krabbelstube bzw. günstiges „Wohnen“ für junge Leute) empfiehlt der Bauausschuss einstimmig, diese Änderung in der jetzt vorliegenden Form, für das Genehmigungsverfahren zu beschließen.

GV Hansjörg Peer spricht die Parkplatzsituation im Stampfl an.

Vizebgm. Alfred Pfandl teilt mit, dass diese Parkplätze teilweise betroffen sind. Es werden 12 Wohnungen und 2 Krabbelstuben errichtet, die Parkplatzsituation wird Gegenstand im Bauverfahren sein.

GV Gerald Pramesberger berichtet, dass es betreffend Krabbelstube ein klares Konzept gibt. Es wird eine sichere Zufahrtsmöglichkeit ähnlich einer Busbucht geben.

Ohne weitere Wortmeldung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich (34 JA Stimmen, 1 NEIN Stimme des FPÖ Fraktionsmitgliedes GR Stefan Eppinger, 1 Enthaltung der Grünen – GR Gerhard Scheutz) diese Änderung, in der jetzt vorliegenden Form, in das Genehmigungsverfahren einzuleiten.

GR Katharina Scherz BEd ersucht um Aufnahme folgender Wortmeldung ins Protokoll: „Sollte das Projekt „Junges Wohnen“ realisiert werden, möge sich die Gemeinde Goisern einen Mustermietvertrag vorlegen lassen, mit einer Aufschlüsselung der Betriebskosten und einer allfälligen Mietpreiserhöhung. Ich möchte sichergestellt haben, dass „Junges Wohnen“ auf Dauer für Jedermann leistbar bleibt. Wir brauchen in Goisern keine Mietpreise wie in Linz oder Wien.“

Vizebgm. Pfandl informiert den Gemeinderat, dass

- aufgrund fehlender Stellungnahmen der Landesdienststellen die Änderungen „7.164 Pötschenkehre“ und „7.166 – Baumhaus“ nicht behandelt werden konnten. Diese werden nach Erhalt aller Stellungnahmen behandelt und vorgelegt.
- die bei der Änderung „7.165 – Campingplatz“ vom Sportverein angeforderten Unterlagen so kurzfristig übermittelt wurden, dass man diesen Punkt ebenfalls auf die nächste Sitzung vertagt hat.

#### **19. Allfälliges.**

- GR Thomas Schmalnauer erkundigt sich bezüglich Lichtdurchlässigkeit bei der geplanten Neuüberdachung beim Innenhof Neuwildenstein. Bgm. Schilcher teilt mit, dass eine ausreichende Lichtdurchlässigkeit auch durch die neue Plane gewährleistet ist.

GR Schmalnauer ersucht um Sanierung der Kantenübergänge auf der Weißenbachstraße im Bereich FF Depot und Betriebsgebäude Jakesevic. Diese scharfen Übergänge sind zurückzuführen auf die Grabungsarbeiten anlässlich der Verlegung von Glasfaserkabeln.

Bauamtsleiter Unterberger wird sich dieser Angelegenheit annehmen.

#### **20. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolles vom 17. Dezember 2020 und der Umlaufbeschlüsse seit der Gemeinderatssitzung Dezember 2020.**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 17. Dezember 2020 und der Umlaufbeschlüsse seit der Gemeinderatssitzung Dezember 2020 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.10 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

  
.....  
Pütz  
.....  
(Schriftführerin)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 24.6.2021 keine Einwendungen erhoben wurden.

Bad Goisern, am 24.6.2021 Der Vorsitzende:

Für die FPÖ Fraktion:



Für die ÖVP Fraktion:



Für die GRÜNEN:

